

FABER: DIE GRÜNE MUSS AUCH FÜR DIE VERKEHRSPOLITIK MITGEANTWORTLICH SEIN

erschienen am 18. Dezember 2012

[A14](#), [Bau](#), [Demokratie](#), [Faber](#), [Grüne](#), [Verkehr](#)

Zur neuen Anti-A14-Kampagne der Grünen in Sachsen-Anhalt meint der verkehrspolitische Sprecher der FDP, Dr. Marcus Faber:

„Die Grünen sollten lernen, die Interessen der Bürger zu respektieren, auch wenn sie nicht in ihrem Sinne sind. Die Grünen im Norden Sachsen-Anhalts warten seit 20 Jahren auf eine Entscheidung und wählen mehrheitlich Parteien die sich dafür einsetzen, die A14 zu bauen. Die langstaktik von Grünen und BUND habe ich kein Verständnis für. Das ist eine Respektlosigkeit gegenüber der demokratischen Entscheidung.“

Faber, der auch für die Hansestadt Stendal ist, kritisiert insbesondere „die Haltung der Grünen in Seehausen:

„Wenn eine Umfrage durchgeführt kann diese nicht objektiv und repräsentativ sein. Ich habe Interesse an einer objektiven repräsentativen Umfrage, aber wenn sie diese auch mit den Mitteln ihrer Landtagsfraktion bekommen, dann sollten sie diese auch mit den Mitteln ihrer Landtagsfraktion bekommen. Ich würde das Institut in Auftrag geben, dass sie dies nicht tun, unterstreichen.“

Bisher haben alle unabhängigen Umfragen ergeben, dass zwischen 85 und 95 % der Bürger in Sachsen-Anhalts für den schnellstmöglichen Bau der A 14 sind.